

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 21. JULI

**Mys nächste Lied**  
Hommage an Mani Matter, vorgetragen von Andreas Aeschlimann. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.10 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

**Stimmen-Festival: Brushy One String**  
Open-Air-Konzert in idyllischer Atmosphäre mit dem jamaikanischen Musiker Brushy One String und der Baslerin Anouchka Gwen. Wenkenpark, Bettingenstrasse 121, Riehen. 20 Uhr. Tickets unter [www.stimmen.com](http://www.stimmen.com). *Eintritt 29€/14,50€.*

### SONNTAG, 23. JULI

**Aktiv im Sommer: Tai-Chi**  
Mit chinesischer Meditation und Bewegung wird Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30–11.30 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

### MONTAG, 24. JULI

**Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm**  
Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30–19.20 Uhr. *Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeinritt).*

## AUSSTELLUNGEN

### MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.**

**Montag, 24. Juli, 14–16 Uhr: Zuberplausch im Museumshof.** Wenn es im Sommer richtig heiss wird, füllen wir die Zuber am Museumsbrunnen und dann geht es los mit Wasserexperimenten. Planchen inklusive! Für Wasserratten ab 6 Jahren, Anmeldung erforderlich. Badehose und Badetuch mitbringen. *Preis: Fr. 10.–.*

**Mittwoch, 26. Juli, 14–16 Uhr: Kräuterküche Salben machen.** Du schnippelst, kochst und braust, vielleicht murmelst du noch einen Zauberspruch. Kurz: Du machst eine Salbe. Und natürlich erfährst du auch, welche Wirkung die verwendeten Kräuter haben. Für Kräuternasen ab 8 Jahren, Anmeldung erforderlich. Kleine Verpflegung inbegriffen. *Preis: Fr. 10.–.*

**Donnerstag, 27. Juli, 14–16.30 Uhr: Duft Kräuteraktionen.** Angebot für den Basler Ferienpass. Du lernst Kräuter kennen und wofür du sie brauchen kannst. Das Wissen setzt du gleich um und machst deine eigenen essbaren Kräuteraktionen. Für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren. Anmeldung bei [basler-ferienpass.ch](http://basler-ferienpass.ch). *Preis: Fr. 15.–.*  
*Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, [www.muks.ch](http://www.muks.ch)*

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Sonderausstellung: Doris Salcedo.** Bis 17. September.

**Sonderausstellung: «The Mind's Eye»**  
Naturbilder von Monet bis Nkanga. Bis 27. August.

**Sonderausstellung: Basquiat. The Modena Paintings.** Bis 27. August.

**Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info)

**Freitag, 21. Juli, 18–22 Uhr: Friday Beyeler.** Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 22 Uhr gratis. Heute: Young Art Club Special. AUSVERKAUFT.

**Samstag, 22. Juli, 14–15 Uhr: Basquiat im Dialog.** Diskussion über Wirkungen und Hintergründe. Thema: Das Spiel am geöffneten Hydranten: Schwarze Realität im Bild. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–*

**Sonntag, 23. Juli, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück «Doris Salcedo».** Frühstück im Beyeler Restaurant im Park mit anschliessendem Ausstellungsrundgang im Museum um 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets vorab online oder an der Museumskasse erhältlich. Ticketverkauf endet am Freitagnachmittag.

**Sonntag, 23. Juli, 14–16 Uhr: Geführter Spaziergang «24 Stops».** Spaziergang zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehberger-Weg. Inklusive Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit einem Shuttle. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Brunnen vor dem «Beyeler Restaurant im Park». Ausweis mitnehmen. *Preis: Fr. 12.–.*

**Mittwoch, 26. Juli, 12.30–13 Uhr: Werkgespräch.** Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler bzw. die Künstlerin und die entsprechende Epoche. Thema: Basquiat, «The Guilt of Gold Teeth», 1982. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

**Mittwoch, 26. Juli, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder.** Sammlung und Basquiat. Die Ausstellung entdecken und anschliessend im Atelier spielerisch experimentieren. Für 6- bis 10-Jährige. Anmel-

### MITTWOCH, 26. JULI

**Sound Garden: Chiara Dubej**  
Klassische Musikelemente verschmelzen mit Elektro- und Art-Pop. Pavillon im Beroer Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18–20 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. *Eintritt frei.*

**Aktiv im Sommer: Pilates**  
Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

**Aktiv im Sommer: Outdoor-Fitness**  
Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining unter freiem Himmel mit spielerischen Übungen. Organisiert von Gsünder Basel. Schulhaus Bettingen, Hauptstrasse 107. 19–20 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

### DONNERSTAG, 27. JULI

**Aktiv im Sommer: Body-Toning**  
Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

dung erforderlich unter: [tours@fondation-beyeler.ch](mailto:tours@fondation-beyeler.ch). choder0616459720. Teilnehmerzahl beschränkt. *Preis: Fr. 10.– (inkl. Material).*

**Mittwoch, 26. Juli, 18.30–19.30 Uhr: Kuratorischer Rundgang.** Es wird von der Konzeption, Organisation und Planung der Ausstellung sowie von den jeweiligen Künstlern, ihrer Zeit, der Entstehung der Werke und ihrer Bedeutung im Kunstkontext berichtet. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets vorab online oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 35.– (IV Fr. 30.–, bis 25 Jahre/Art Club, YAC, Freunde Fr. 10.–.*  
*Öffnungszeiten: Mo–So, 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo, 10–18 Uhr, und Mi, 17–20 Uhr, vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.*

*Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuhrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuhrungen@fondationbeyeler.ch). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondation-beyeler.ch](http://www.fondation-beyeler.ch)*

**GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10**  
**Thitz – Utopian Bag Art Show.** Ausstellung bis 23. Juli.  
**Sonntag, 23. Juli, 14–18 Uhr: Finissage.** Der Künstler wird anwesend sein.  
*Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)*

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Les meubles précieux.** Möbel-Objekte von Daniel Clément. Ausstellung bis 23. Juli.  
*Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13 bis 18 Uhr, Sa, 11 bis 17 Uhr, So, 13 bis 17 Uhr.*

### OUTDOOR

**Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.**

### GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

**Expressiv! Musik und Tanz in der Moderne.** Ausstellung bis 12. August.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. [www.henze-ketterer.ch](http://www.henze-ketterer.ch)*

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: «Verzauberte Windspiele».** Ausstellung bis 19. November. Führungen auf Anfrage.  
*Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch).*

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner.  
*Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.*

### WENKENPARK RIEHEN

**Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet.** Bis 31. Oktober.  
*Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 bis 17 Uhr, Sa, 11 bis 17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*

### FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur.  
*Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.*

## ST. CHRISCHONA Konzert mit Ileana Stefania Waldenmayer und Pierre-Laurent Boucharlat

# Exzellente Musiker, schwierige Akustik

Interpretatorische «Weltklasse»? Nein. Davon war am Samstagnachmittag keine Rede. Doch das harsche Urteil ist zu begründen. Und hier kommt Ulrich Kaiser vom Projektatelier Wyhlen ins Spiel, der mit seinen verbalen Erläuterungen – er sprach mit Maske und war nur schwer zu verstehen – Versprechungen machte («Weltklasse»), die er nicht einhielt. So war in der Einladung der Spätnachmittag als Hommage-Konzert «in memoriam Martin Graff» angekündigt, doch der Name des evangelischen Elsässer Pfarrers und bekannten französisch-deutschen Autors blieb unausgesprochen.

Vorab zu sagen ist, dass beide, Waldenmayer und Boucharlat, exzellente Musiker sind. Die Qualität ihres Spiels wurde jedoch durch ein anderes Ereignis gemindert, und das ist die überaus direkte, nicht zu bändigende Akustik der Kirche. Wer als Musiker diese in sein Spiel nicht einbezieht, muss zwar nicht scheitern, doch interpretatorisch bleiben hörbare Defizite.

### Anspruchsvolles Programm

Waldenmayer/Boucharlat boten ein anspruchsvolles Programm: Sie eröffneten mit Gabriel Faurés «Élégie» (op. 24) und liessen Beethovens 3. Sonate für Klavier und Violoncello in A-Dur folgen. Nach der Pause begann Waldenmayer mit den ersten drei Sätzen aus Bachs 1. Cellosuite. Ihr folgten Robert Schumanns «Fantasiestücke», Claude Debussys «Claire de lune» für Klavier und noch ein Fauré, die auskomponierte Romanze «Après un rêve». Rausschmeisser wurde Camille Saint-Saëns «Les Cygnes». Ein durch-



Pianist Pierre-Laurent Boucharlat und Cellistin Ileana Stefania Waldenmayer in der Chrischonakirche.

Foto: Arno Dietsche

aus anspruchsvolles Programm. Und diese Musik(en), überwiegend in der Romantik und Spätromantik komponiert, erfordern ein interpretatorisches Feingefühl, das Waldenmayer/Boucharlat zwar nicht vermissen liessen, das hörbar zu machen, ihnen jedoch nicht immer glückte.

Kein Zweifel: Waldenmayer ist eine souverän-virtuose Cellistin, eine, die spielend durchaus singen kann, doch in ihrer Tonbildung überwiegt der packende Zugriff, das eindeutige Zeigen, sprich der momentane Verzicht auf die subtile Klängegestaltung der tönenden Feinheiten der romantischen Musik. Und da Boucharlat am uralten Bechsteinflügel genau auf Waldenmayers Zugriffe antwortete, entstand ein Duo-

spiel von letztlich doch zu unpräzisen Stimmungen. Einige Beispiele: Beethovens A-Dur Sonate: Beide greifen zu, wissen, dass sie die kantabelste der Cellosonaten ist, und dennoch spielt Waldenmayer das synkopierte Scherzo als geheimnislose Musik. Schumanns Fantasiestücke werden im Spiel der beiden zu einem unberechenbaren Kraftakt. Klangliche, überraschende Zurücknahmen sind nicht Waldenmayers Sache. Schön war das Solospiel Boucharlats. Als Franzose weiss er, wie Debussy klingen muss.

Freundlicher Schlussbeifall und ein langes Nachwort Kaisers betreffend weitere Konzerte in der nur mässig besetzten Kirche.

Nikolaus Cybinski

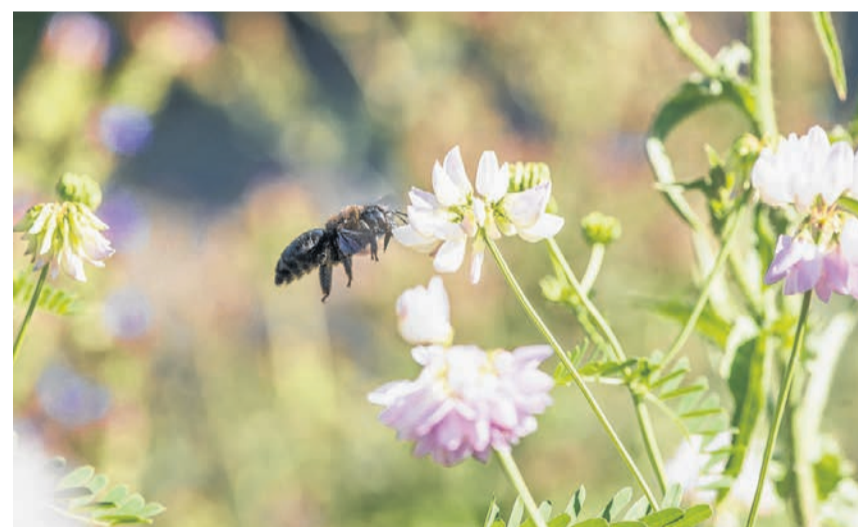
## FUNDSTÜCKE Interessantes aus der Riehener und Bettinger Flora und Fauna (III)

# Einzelgängerin mit Trickkiste

sl. Das auffallend laute Brummen macht mich auf das ungewöhnliche Insekt aufmerksam. Eine Blaue Holzbiene – quasi der Jumbojet unter den einheimischen Insekten – fliegt von Blüte zu Blüte. Die grösste unserer Wildbienen imponiert mit ihrem bis zu 28 Millimeter grossen schwarzen Körper und den blau schimmernden Flügeln. Sie kann zwar stechen, verhält sich mir gegenüber aber friedfertig und fliegt, wenn ich ihr mit der Kamera zu nahe komme, nur kurz auf.

Im Gegensatz zur Honigbiene, die bekanntlich Staaten bildet, lebt die Holzbiene allein. Ihr Name ist vom arttypischen Verhalten abgeleitet, bis zu 30 Zentimeter lange Gänge in morsches Holz zu bohren, um dort ihre Brut aufzuziehen.

Bei der Futtersuche wendet die Holzbiene einen speziellen Trick an: Wenn sie trotz ihrer langen Zunge nicht an den Nektar einer besonders tiefen Blüte gelangt, nagt sie einfach



Eine Holzbiene tut sich in der Magerwiese beim Parkplatz der Bettinger Badi götlich.

Foto: Stefan Leimer

ein Loch in die Blütenwand. Dabei kommt es vor, dass sie nicht mit den Pollen der Pflanze in Berührung

kommt und so an den Nektar gelangt, ohne die übliche Gegenleistung – die Bestäubung der Blüte – zu erbringen.

## EHRUNG Flyfsx.ch erhielt Gütesiegel «Ausgezeichnet»

# Riehener Flugsimulatoren brillierten

rz. Die Riehener Flugsimulatorenfirma Flyfsx.ch hat beim Swiss Location Award 2023 mit 8,1 von 10 Punkten das Gütesiegel «Ausgezeichnet» erhalten und gehört damit zu den besten Erlebnislocations der Schweiz. Dies ist einer Medienmitteilung der Firma zu entnehmen.

Die Punktevergabe sei durch knapp 60'000 Veranstalter und Besucherinnen sowie eine unabhängige Fachjury erfolgt. Dass die Riehener Location dieses Gütesiegel erhalten habe, freude das Flyfsx.ch-Team «ausserordentlich». Die Auszeichnung zeige, dass dessen Arbeit von Veranstalterinnen und Besuchern geschätzt werde. Das motiviere, auch weiterhin bei jedem Anlass das Beste zu geben, damit Gäste einen unvergesslichen Aufenthalt erleben könnten, schliesst das Communiqué.

Der Swiss Location Award ist seit 2016 das wichtigste Gütesiegel der Eventbranche. Der Award zeichnet in zehn verschiedenen Kategorien die schönsten und besten Locations der



Das Team von Flyfsx.ch hat Grund zur Freude: Kürzlich erhielt die Firma das Gütesiegel «Ausgezeichnet» des Swiss Location Awards.

Foto: zVg

Schweiz aus. Organisiert und durchgeführt wird der Swiss Location Award von Eventlokale.ch, dem grössten Eventportal der Schweiz. Dieses

bringt Veranstaltende und Locations an einem Ort zusammen und vereinfacht die Planung und Organisation von Events.